

# Nahverkehr neu denken!

*Zukunft & Finanzierung nachhaltiger  
Mobilität nach Corona*

—

Pressemappe

16. März 2021

# Inhalt

- 2 Inhalt
- 3 Pressemitteilung
- 6 Auf einen Blick

## Zur Konferenz

- 8 Save the Date
- 9 Programm Überblick
- 10 Programmschema 2021
- 11 Themenstränge
- 15 Anmeldung
- 16 Unsere Kooperationen & Medienpartnerschaften
- 17 Aktuelles

## Über Uns

- 20 Über Uns
- 21 Spende

## „ÖffiCON\* – Nahverkehr neu denken!“ – Verkehrswende in Bremen voranbringen!

Einfach Einsteigen organisiert Podiumsdiskussion am 20. März

---

**Bremen.** Am Samstag, den 20. März lädt Einfach Einsteigen im Rahmen der „ÖffiCON\*“ alle Bremer\*innen zu einer Podiumsdiskussion zur Zukunft des Bremer Nahverkehrs ein.

„Die ÖffiCON\* verknüpft den internationalen Diskurs um den ÖPNV und die Verkehrswende mit aktuellen Fragestellungen vor Ort. Durch die Kampagne ‚Mehr Straßenbahn wagen‘ hat Einfach Einsteigen gerade erst gezeigt, dass der Ausbau des ÖPNV in Bremen machbar und notwendig ist. Wir möchten nun die Podiumsdiskussion nutzen, um die Debatte um die Verkehrswende in Bremen voranzubringen“ so Annika Fuchs, Organisatorin der ÖffiCON\*.

Als Bremer Initiative ist es Einfach Einsteigen besonders wichtig, neben einer internationalen Perspektive auf die Zukunft der Mobilität auch die lokale Verkehrswende in Bremen und der Umgebung auf die Tagesordnung zu setzen. Unter der Fragestellung „Wie weiter mit dem Nahverkehr & der Verkehrswende in Bremen?“ werden fraktionsübergreifend Lokalpolitiker\*innen aus der Bremischen Bürgerschaft über eine zukunftsfähige Gestaltung des lokalen Nahverkehrs diskutieren. Das Panel findet am Samstag, den 20. März von 17:15 bis 18:45 Uhr statt.

„Eine umfassende Verkehrswende kann zwar nur erfolgreich sein, wenn sie international vorbereitet wird, aber die konkrete Umsetzung erfolgt auf lokaler Ebene durch regional angepasste Konzepte. Deshalb ist es

uns ein großes Anliegen, die Zukunft des Bremer ÖPNV in den Blick zu nehmen“, so Wolfgang Geißler, der als Vertreter von Einfach Einsteigen an dem Podium teilnehmen wird.

Die Initiative setzt sich bereits seit mehreren Jahren engagiert für einen Ausbau des Nahverkehrsangebots in Bremen und der VBN-Region ein. Hierfür fordert die Initiative unter anderem einen Ausbau des Straßenbahnnetzes über die Innenstadtbezirke hinaus und den Bau neuer Halte im Regio-S-Bahn-Netz.

„Der Ausbau des Nahverkehrs verheißt nicht nur die Lösung von Verkehrsproblemen. Er ist auch im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung und ist aus ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Sicht dringend geboten“, erklärt Mark Wege, einer der Sprecher von Einfach Einsteigen.

Bei Interesse finden sich alle weiteren Informationen zu der Konferenz und den Organisator\*innen unter [www.oefficon.eu](http://www.oefficon.eu). Der Hauptförderer der ÖffiCON\* ist das Umweltbundesamt. Die Konferenz wird neben Förderungen auch durch Teilnahmebeiträge finanziert. Um den unterschiedlichen Zielgruppen und Möglichkeiten der Teilnehmenden gerecht zu werden, können die Beiträge frei gewählt werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Annika Fuchs**

Für Interviews und Presseanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wenden Sie sich einfach an:

Finn Irmer: [press@oefficon.eu](mailto:press@oefficon.eu)

Annika Fuchs: [fuchs@oefficon.eu](mailto:fuchs@oefficon.eu)

Tel.: 0159 0131 5365

## „ÖffiCON\* – Nahverkehr neu denken!“ erzielt internationale Aufmerksamkeit

Bremer Verkehrswende-Initiative Einfach Einsteigen organisiert  
Online-Event vom 18.-21. März 2021

4. März 2021

---

**Bremen.** Die Initiative Einfach Einsteigen lädt vom 18.-21. März 2021 zu ihrer ersten internationalen Nahverkehrs-Konferenz ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, wie der Nahverkehr zu einem zentralen Baustein einer umfassenden Verkehrswende werden kann und welche neuen Möglichkeiten der Finanzierung nach den Einschnitten durch die Corona-Pandemie denkbar sind. Die Anmeldephase ist eröffnet und steht allen Interessierten bis Mitte März zur Verfügung.

Neben zahlreichen deutschen Vertreter\*innen aus Politik, Initiativen und Wissenschaft werden auch internationale Akteur\*innen bei der Konferenz vertreten sein. Zu Beginn diskutieren unter anderem der Geschäftsführer der Metro Los Angeles Phil Washington und der Verkehrsminister Luxemburgs François Bausch über die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs und einer nachhaltigen Mobilität nach der Pandemie.

„Die ÖffiCON\* verfolgt das Ziel, einen Wandel der Mobilität über nationale Grenzen hinaus anzuregen. Der internationale Charakter bietet das Potenzial, verschiedene Ideen und Perspektiven zu vereinen, um gemeinsam eine echte Verkehrswende voranzubringen

und die Rolle des ÖPNV zu stärken“, erklärt Mark Wege, einer der Sprecher von Einfach Einsteigen.

Der Nahverkehr ist nur neu denkbar, wenn sich viele Menschen an der zukünftigen Gestaltung beteiligen, die ihn tagtäglich nutzen. Daher lädt Einfach Einsteigen ausdrücklich nicht nur Expert\*innen ein, sondern alle Menschen, die sich für eine nachhaltige Verkehrswende und die Zukunft des Nahverkehrs interessieren.

„Wir freuen uns auf eine vielfältige Konferenz mit spannenden Vorträgen und zahlreichen Gelegenheiten, um mit den Referierenden ins Gespräch zu kommen“, so Annika Fuchs, Leiterin des Bereichs Veranstaltungsmanagement bei Einfach Einsteigen. Es werden verschiedenen Roundtables und Vorträge angeboten, die sich zusätzlich zu der Finanzierung und der Umsetzung einer Verkehrswende mit Themen, wie dem Nahverkehr im ländlichen Raum, der Ausweitung von Elektromobilität sowie der Reaktivierung von Strecken beschäftigen.

Interessierte finden unter [www.oefficon.eu](http://www.oefficon.eu) Informationen zu der Konferenz und den Organisator\*innen. Der Hauptförderer der ÖffiCON\* ist das Umweltbundesamt. Die Konferenz wird neben Förderungen auch durch Teilnahmebeiträge finanziert. Um den unterschiedlichen Zielgruppen und Möglichkeiten der Teilnehmenden gerecht zu werden, können die Beiträge frei gewählt werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Annika Fuchs**

[fuchs@oefficon.eu](mailto:fuchs@oefficon.eu)

## Online-Konferenz „ÖffiCON\* – Nahverkehr neu denken!“ nimmt Formen an

Bremer Verkehrswende-Initiative Einfach Einsteigen organisiert  
Online-Event vom 18.-21. März 2021

1. Februar 2021

---

**Bremen.** Vom 18.-21. März 2021 lädt die Initiative Einfach Einsteigen aus Bremen zu ihrer ersten internationalen Nahverkehrskonferenz ein. Thematischer Schwerpunkt sind die Zukunft und die Finanzierung des Nahverkehrs nach Corona. Bis Ende Januar ist es möglich, sich selbst an der Konferenzplanung zu beteiligen:

„Wir freuen uns auf ein vielfältiges Programm. Daher haben wir einen Call for Participation geschaltet und laden Expert\*innen und Interessierte ein, ihre Themen im Rahmen der ÖffiCON\* einzubringen. Die Corona-Pandemie hat beim Thema Nahverkehr viel verändert. Daher möchten wir neben der Umsetzung der Verkehrswende und neuen Finanzierungswegen für den Nahverkehr einen weiteren Schwerpunkt setzen: Die Zukunft des Nahverkehrs nach Corona“, so Annika Fuchs, Leiterin des Bereichs Veranstaltungsmanagement bei Einfach Einsteigen und Organisatorin der ÖffiCON\*.

Fast hätte Corona das Aus für die ÖffiCON\* bedeutet: Nachdem die geplante Konferenz im Frühjahr 2020 erst einmal verschoben werden musste, nimmt die Planung nun Formen an:

„Wir sind glücklich und freuen uns, dass wir die ÖffiCON\* endlich veranstalten können. Unsere Planungen waren geprägt von

hohen Unsicherheiten. Dabei wissen doch alle: Wir brauchen eine Verkehrswende in unseren Städten und das möglichst schnell. Der öffentliche Nahverkehr ist dafür ein wichtiges Element. Daher setzt sich Einfach Einsteigen schon lange für eine bessere Finanzierung und den Ausbau des Nahverkehrs in Bremen ein. Nun möchten wir genau zu diesen Themen mit Interessierten aus ganz Europa in den Austausch gehen und von einander lernen“, sagt Mark Wege, Gründer und Sprecher von Einfach Einsteigen und Organisator der ÖffiCON\*.

Der Hauptförderer der ÖffiCON\* ist das Umweltbundesamt. Interessierte finden unter [www.oefficon.eu](http://www.oefficon.eu) Informationen zu der Konferenz und den Organisator\*innen. Die Konferenz wird neben Förderungen auch durch Spenden finanziert. Wir freuen uns daher über Beiträge, die unsere Idee unterstützen, ob finanziell oder ideell. Die Anmeldung zur ÖffiCON\* wird Anfang Februar eröffnet.

Mit freundlichen Grüßen

**Annika Fuchs**

[fuchs@oefficon.eu](mailto:fuchs@oefficon.eu)

# Auf einen Blick

<b>Organisator</b>	<b>Einfach Einsteigen e.V.</b> Jakobikirchhof 9 28195 Bremen Deutschland	<b>Hauptthema</b>	Die Zukunft und Finanzierung nachhaltiger Mobilität mit dem Schwerpunkt Öffentlicher Personennahverkehr
<b>Kontakt</b>	Website: <a href="http://www.oefficon.eu">www.oefficon.eu</a> E-Mail: <a href="mailto:team@oefficon.eu">team@oefficon.eu</a> Tel.: +49 (0)421 56 50 54 76	<b>Themenstränge</b>	Neue Finanzierungswege; Verkehrspolitik und Verwirklichung; Umwelteffekte; Diversität und Beteiligung; und Kultur, Philosophie und Kunst
<b>Social Media</b>	Facebook <a href="#">@oefficon</a> Twitter <a href="#">@oefficon</a> Instagram <a href="#">@oefficon</a> YouTube <a href="#">@oefficon</a>	<b>Partner</b>	<b>Gefördert durch</b> <a href="#">Umweltbundesamt (UBA)</a> <a href="#">Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit</a> <a href="#">GLS Gemeinschaftsbank</a> <a href="#">GLS Treuhand</a> <a href="#">EWS Schönau</a>
<b>Öffnungszeiten</b>	Donnerstag 18. März 2021 - 16:00 – 21:30 Freitag 19. März 2021 - 9:30 – 22:00 Samstag 20. März 2021 - 9:30 – 22:00 Sonntag 21. März 2021 - 10:30 – 14:00	<b>In Kooperation mit</b>	artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit
<b>Teilnahmebeitrag</b>	Soli-Beitrag: 0–100 € Normaler Beitrag: 100–200 € Unterstützungsbeitrag: 200–400 € Ticketverkauf unter <a href="http://www.oefficon.eu">www.oefficon.eu</a>	<b>Medienpartnerschaften</b>	<a href="#">Internationales Verkehrswesen</a> <a href="#">FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit</a> <a href="#">Taz Nord</a> <a href="#">Der Tagesspiegel</a>



---

**Zur Konferenz**

Save the Date

## 18.–21. März 2021 Online-Veranstaltung

---

Vom 18. bis 21. März 2021 findet zum ersten Mal die Konferenz „ÖffiCON\* – Nahverkehr neu denken!“ statt

Die Initiative Einfach Einsteigen aus Bremen lädt unter dem Motto „Zukunft & Finanzierung nachhaltiger Mobilität nach Corona“ dazu ein, den Nahverkehr als Rückgrat einer umfassenden Verkehrswende zu gestalten. Die Veranstaltung findet online statt und bietet neben Workshops, Panels und „Runden Tischen“ auch die Möglichkeit zu strategischer Vernetzung. Inhaltlich eröffnen wir durch verschiedene Themenfelder ein breites Spektrum: Ein Schwerpunkt wird dabei auf neuen Finanzierungsmöglichkeiten für den Nahverkehr liegen; ein weiterer auf partizipativen Ansätzen für die Verkehrspolitik der Zukunft.

Die Anmeldung zur ÖffiCON\* ist eröffnet!

Ab sofort könnt ihr euch ein Ticket zur ÖffiCON\* sichern und den Termin schon mal im Kalender vormerken!

# Programm Überblick

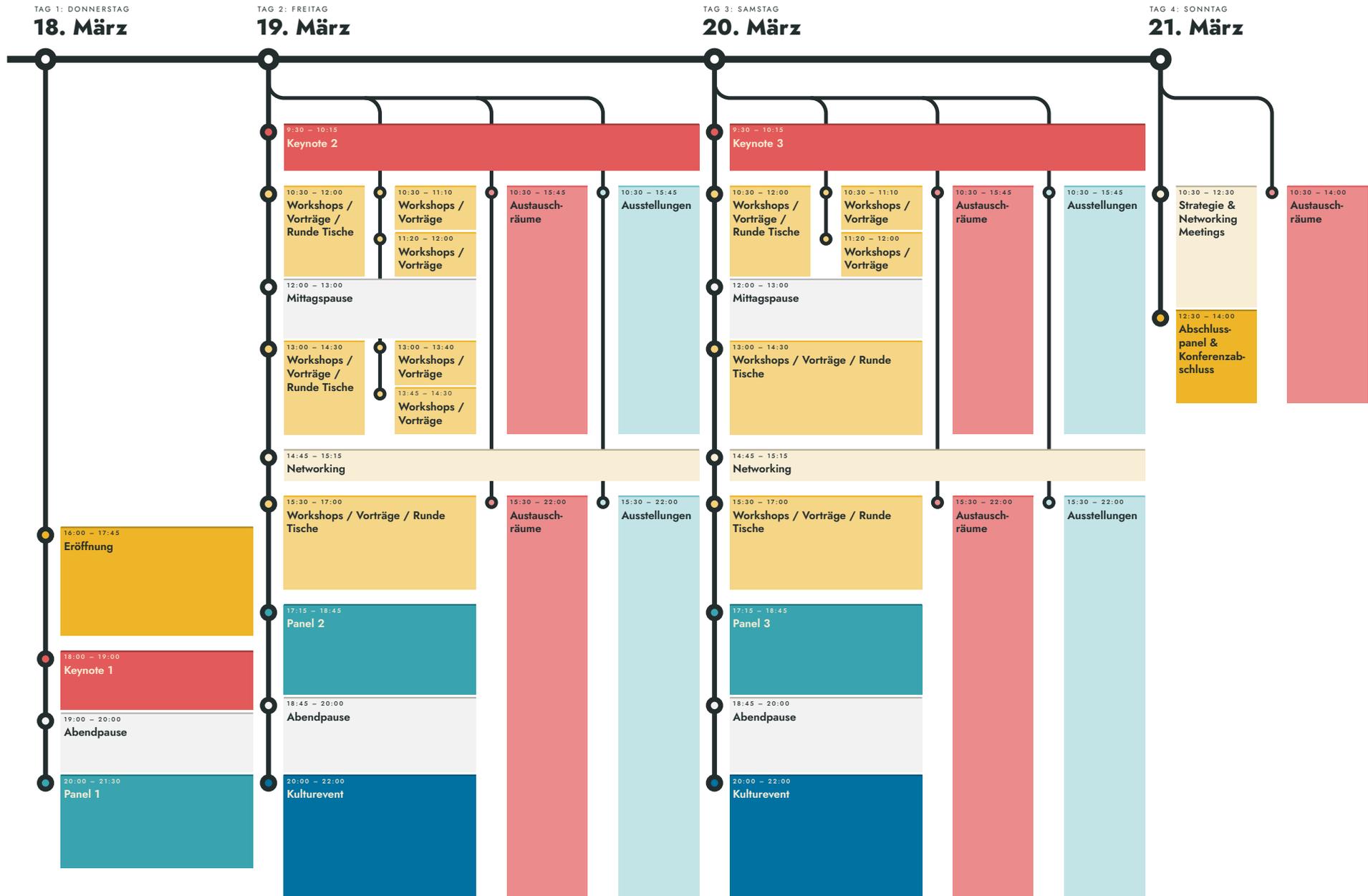
## Vielfältiges Programm – unterschiedliche Formate

Auf der ÖffiCON\* erwarten die Teilnehmenden eine Reihe unterschiedlicher Formate, die ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm garantieren. Wir stellen hier schon einmal die verschiedenen Formate vor:

- Ausstellung** Die ÖffiCON\* wird virtuelle Ausstellungsflächen bieten, in denen Initiativen, Verbände und Institutionen thematisch passende Ausstellungen zeigen und mit den Besucher\*innen in Kontakt treten können.
- Exkursion** Wir möchte ausprobieren, ob sich das Format der Exkursion in den virtuellen Raum übertragen lässt. Du hast eine Idee, wie Du das umsetzen kannst? Immer her mit Deinen Ideen. Voraufgezeichnete Exkursionen sind möglich.
- Grußworte** Wir eröffnen die ÖffiCON\* mit Grußworten, die in die Veranstaltung einführen.
- Keynote** Keynotes bilden eine thematische Einführung in die zentralen Inhalte der ÖffiCON\*.
- Kulturprogramm** Abends wird es jeweils eine zur ÖffiCON\* passende Kulturveranstaltung geben: Ob Public Transport Slam, Konzert oder Theaterstück wird sich bald entscheiden. Alle Teilnehmenden der Konferenz sind eingeladen!

- Networking-Zeit** Zeit für Austausch und Kennenlernen – das Herzstück einer jeden Konferenz!
- Panel** Jeden Tag wird es bis zu drei zentrale, moderierte Podien zu den zentralen Themen der ÖffiCON\* mit 4 bis 5 Diskutant\*innen geben.
- Räume** Wir stellen Räume für bestimmte Zielgruppen zur Verfügung. Dies sind Orte der Vernetzung, in denen auch mal ein get together oder eine Veranstaltung stattfinden kann. Diese Räume werden von den Ausrichtenden selbst gestaltet.
- Runde Tische** Runde Tische setzen sich zusammen aus drei bis fünf Kurzvorträgen mit anschließender Diskussionsrunde.
- Vorträge** Vorträge wird es in Kurzform (45min) und in Langform (90 min) geben. In der Vortragszeit soll es jeweils auch Raum für Fragen und eine anschließende Diskussion geben.
- Workshops** Bei Workshops handelt es sich um Formate, deren Teilnehmer\*innenzahl begrenzt ist. Workshops basieren auf Interaktion der Teilnehmenden, es soll ein Thema oder eine Fragestellung gemeinsam und methodisch bearbeitet werden.

# Programmschema 2021



# Themenstränge

## Die Themenstränge der ÖffiCON\*: Ein Blick in die Zukunft des Nahverkehrs

---

Die thematische Vielfalt der ÖffiCON\* bildet sich in sechs Themensträngen ab: In **Verwirklichung + Politik** fragen wir nach politischen und planerischen Hebeln, um die Verkehrswende schneller voranzubringen. Der Themenstrang **Diversität + Beteiligung** widmet sich insbesondere Gleichstellungspolitiken und Barrierefreiheit im Bereich des Nahverkehrs(sektors). Klimaschutz und das Zusammenspiel von Fuß-, Rad- und Nahverkehr werden die Schwerpunkte des Themenstrangs **Umwelteffekte** sein. Welche Möglichkeiten der Finanzierung eines gut ausgebauten Nahverkehrs gibt es schon, welche Probleme und Fragen tauchen hierbei auf?

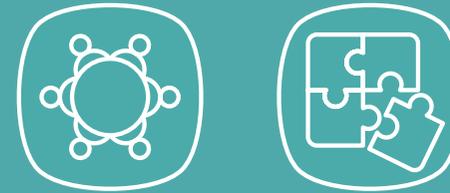
Der Themenstrang **Neue Finanzierungswege** ist das Kernthema des Gastgebers Einfach Einsteigen. Zuletzt blicken wir im gleichnamigen Themenstrang auf die Rolle von **Kultur + Philosophie + Kunst**.

Der gemeinsame Rahmen all dieser Themen ist die Leitfrage der Konferenz: *Wie gelingt die Zukunft & Finanzierung nachhaltiger Mobilität nach Corona?*



## Neue Finanzierungswege

Die von der Bundesregierung 2018 angestoßene Debatte um kostenlosen Nahverkehr in 5 Modellstädten hat offen gelegt, dass die Kapazitäten in den Nahverkehrsnetzen vielerorts ausgeschöpft sind. Es gäbe Schwierigkeiten, so viele neue Fahrgäste aufzunehmen, wie sie für eine umfassende Verkehrswende notwendig sind. Zu lange wurden in Deutschland Schienenstrecken stillgelegt, Personal abgebaut, die Infrastruktur vernachlässigt und Investitionen hinausgezögert. Das Problem betrifft auch andere Länder, in denen man lange den Traum von der motorisierten, individuellen Mobilität geträumt hat. Dieser Traum ist ausgeträumt. Jetzt geht es darum, den Nahverkehr fit für ein nachhaltiges Mobilitätszeitalter zu machen. Die Debatte um neue Finanzierungsmodelle für den Nahverkehr, z.B. über eine Steuer- oder Umlagefinanzierung, hat Fahrt aufgenommen. Die Coronakrise hat die Schwächen des durch Fahrscheine finanzierten Modells aufgezeigt. Was sind nun die Alternativen? Wie können diese zu einer sicheren Finanzierung von Ausbau, Betrieb und Unterhalt des Nahverkehrs beitragen? Welchen Beitrag können sie dazu leisten, Motor der Verkehrswende zu werden? Wie erreichen wir dieses Ziel? Welche flankierenden Maßnahmen braucht es?



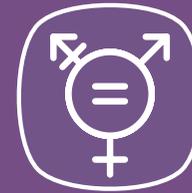
## Verkehrspolitik und Verwirklichung

Dass wir eine Verkehrswende brauchen, ist zumindest den Bekenntnissen der Politik nach wenig umstritten. Wenn es jedoch darum geht, was Verkehrswende bedeutet und wie diese umzusetzen ist, ist diese Einigkeit dahin. Entscheidungsprozesse ziehen sich oft lange hin, doch den Entscheidungen mangelt es an Konsequenz und ganzheitlichen Ansätzen. Es ist leichter, Projekte auf den Weg zu bringen, die den Nahverkehr und den Umweltverbund attraktiver machen, als den unpopulären, aber notwendigen Weg zu gehen und Mittel aus dem Straßenbau abzuziehen und die Privilegien des Autoverkehrs einzuschränken. Notwendig wären autoarme und autofreie Zonen in den Städten, eine Reduktion und angemessene Bepreisung des Parkraums. Dazu kommen noch Planungsprozesse, die sich nicht nur aus politischen Gründen in die Länge ziehen. Wie können wir erreichen, dass politische Entscheidungsprozesse und die planerische Umsetzung schneller und konsequenter voran kommen? Welche Strategien können dazu beitragen, dass die Verkehrswende umgesetzt wird? Wo gibt es erfolgreiche Beispiele? Wie sehen lebendige, autofreie (Innen-)Städte aus? Wie kann klimafreundliche Mobilität im ländlichen Raum bequem und erfolgreich sein? Wie können Bürger\*innen, Wirtschaft, Politik und Verwaltung besser zusammen wirken? Welche Rolle können Initiativen und Verbände in diesen Prozessen spielen?



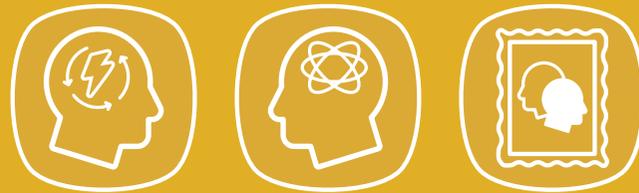
## Umwelteffekte

Der Verkehr hat weitreichende ökologische Auswirkungen. Insbesondere die Klimakatastrophe, als sehr ernstzunehmende Bedrohung für unsere Lebensgrundlagen, macht die Verkehrswende unausweichlich. Der Verkehr in Deutschland ist für 20% der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich, EU-weit für fast 30%. Seit 1990 sind diese nicht gesunken, teilweise wieder angestiegen. Für 94 Prozent der Treibhausgasemissionen des Verkehrssektors ist der motorisierte Straßenverkehr verantwortlich. Wenn wir die Emission von Treibhausgasen und Luftschadstoffen im Verkehrsbereich senken wollen, müssen Autofahrer\*innen auf den Umweltverbund aus Nahverkehr, Rad- und Fußverkehr umsteigen. Wie können wir den Nahverkehr so gestalten, dass er seine Umweltvorteile am besten ausspielt und im Umweltverbund aus Rad und Fuß am besten zusammenwirkt? Welche Erfahrungen gibt es bereits? Welche Rolle spielen neue Antriebstechnologien bei Bussen? Wie können wir in diesem Rahmen Platz umverteilen und lebenswertere Städte gestalten? Welche weiteren Umwelteffekte sind bei der Verkehrswende zu berücksichtigen?



## Diversität und Beteiligung

Mobil sein bedeutet mehr als nur von A nach B zu kommen. Einen wesentlichen Teil unseres Lebens sind wir unterwegs. Die Erfahrungen, die Menschen dabei machen können, sind sehr unterschiedlich und auch Mobilitätspotentiale sind sehr ungleich verteilt. Abhängig von der Wahl des Verkehrsmittels, aber auch von Alter, Herkunft, Geschlecht, körperlichen Mobilitätseinschränkungen oder finanziellen Möglichkeiten, erleben wir Mobilität auf sehr unterschiedlich Art und Weise. Das Automobil ermöglicht eine privilegierte Art der Fortbewegung auf Kosten anderer Verkehrsteilnehmer, die dadurch in ihrer Mobilität eingeschränkt und gefährdet werden. Autos dominieren im städtischen Raum und bekommen in vielen Städten kostenlosen oder sehr günstigen Parkraum zur Verfügung gestellt. Der Nahverkehr, Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen müssen sich den Restplatz teilen, der vielerorts nicht ausreichend vor dem Auto geschützt wird. Davon besonders betroffen sind Kinder, Frauen, Familien, Menschen mit Behinderungen oder arme Menschen, deren Mobilität eingeschränkt ist und damit ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschwert ist. Es gibt jedoch auch viele Orte, an denen Maßnahmen ergriffen werden, um wieder mehr Platz für alle zu schaffen und Barrieren abzubauen. Wie können die bisher benachteiligten Gruppen dabei besser beteiligt werden, damit alle Bedürfnisse und Anliegen von vorneherein mitgedacht werden?



## Kultur, Philosophie und Kunst

Mobilität, wie wir sie heute kennen, hat sich über Jahrzehnte am Auto und seinen Anforderungen orientiert. Auch wenn das Scheitern motorisierter und individueller Mobilität aufgrund der Begrenztheit ökologischer Ressourcen und des physischen Raumes immer deutlicher wird, hat sich das Auto als Ausdruck von Freiheit, Individualität, Fortschritt und Status tief in den Vorstellungen der Menschheit verankert. Es ist Teil unseres Alltags und unserer Kultur, für viele Menschen ist eine Welt ohne Auto kaum denkbar. Auch wenn es eine zunehmende Zahl an positiven Beispielen für erfolgreiche Transformationsprozesse gibt, ist der Weg dorthin immer wieder von großen Herausforderungen und Auseinandersetzungen geprägt. Wie können wir einen Kulturwandel anstoßen, um die Verkehrswende in die Köpfe und Herzen der Menschen zu bringen? Wie müssen wir vorgehen, wenn die Widerstände und Vorbehalte gegen die Verkehrswende gar nicht rational sind? Was kann die Kunst, philosophische und kulturelle Ansätze dazu beitragen? Wie können wir den Nahverkehr zum Teil einer lebendigen Mobilitätskultur machen? Welche Rolle kann dabei die Festlegung auf einen guten, ausgebauten Nahverkehr als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge bilden? Inwieweit können wir dabei von der Radkultur lernen, die hier an vielen Orten schon offensichtlich Fuß gefasst hat?

# Anmeldung

## Die Anmeldung für die ÖffiCON\* ist nun freigeschaltet!

Es wird bis Mitte März möglich sein, sich anzumelden, aber natürlich gilt – je früher, desto besser! Deine frühe Anmeldung erleichtert uns die Planung der ÖffiCON\*.

Zu beachten ist:

- **Zeitraum:** Die Anmeldung gilt somit für den gesamten Konferenzzeitraum.

- **Kosten:** Es ist möglich, die Konferenz kostenlos zu besuchen.

Wir hatten jedoch hohe Kosten in der Vorbereitung der ÖffiCON\* und setzen daher auf freiwillige Teilnahmebeiträge. Diese können frei gewählt werden.

- Bei weiteren Fragen kontaktiert gern das Team der ÖffiCON\*:

[team@oefficon.eu](mailto:team@oefficon.eu).

## Teilnahmebeitrag

Die Teilnahme zur ÖffiCON\* soll für alle möglich sein. Die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz verursacht jedoch hohe Kosten. Daher erheben wir einen freiwilligen Teilnahmebeitrag, der selbst gewählt werden kann. Es ist auch möglich, nur einen symbolischen Beitrag zu leisten.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

[Hier anmelden!](#)

### Soli-Beitrag

**0–100 €**

Ich möchte einen ermäßigten Beitrag in der Höhe zahlen, die ich kann.

### Normaler Beitrag

**100–200 €**

Ich zahle den Beitrag, der für die Umsetzung der ÖffiCON\* benötigt wird.

### Unterstützungsbeitrag

**200–400 €**

Ich möchte die ÖffiCON\* unterstützen und durch meinen Beitrag anderen die Teilnahme an der Konferenz ermöglichen.

# Unsere Kooperationen & Medienpartnerschaften

Diese Institutionen unterstützen und/oder fördern uns bei der ÖffiCON\*:



Das Umweltbundesamt (UBA) ist Deutschlands zentrale Umweltbehörde und forscht, berät und informiert zu zahlreichen Fragen des Umweltschutzes. Zudem beobachtet und bewertet es den Zustand der Umwelt.



Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sorgt für den Schutz der Bürger\*innen vor Umweltgiften und Strahlung, für einen nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen, den Klimaschutz sowie für eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen.



Die GLS Gemeinschaftsbank setzt sich als erste nachhaltige Ökobank für offene, transparente Finanzmärkte ein und unterstützt mit ihren Geldern nachhaltige und faire Projekte und Unternehmen.



Die GLS Treuhand unterstützt Menschen darin, ihr Geld durch Schenkungen, Stiftungen und Testamente sinnvoll und gemeinnützig für eine sozial gerechte, friedliche und nachhaltige Welt einzusetzen.



EWS Schönau steht für Elektrizitätswerke Schönau, die die Idee einer bürgereigenen und ökologischen Energieversorgung trägt. Der Ökostrom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien von unabhängigen Anlagen, an denen keine Atom- oder Kohlekonzerne direkt oder indirekt beteiligt sind.



Das artec Forschungszentrum Nachhaltigkeit ist ein interdisziplinäres Zentrum der Universität Bremen zur wissenschaftlichen Erforschung von Fragen der Nachhaltigkeit und sozial-ökologischen Transformation.

## Medienpartnerschaften



Internationales Verkehrswesen



FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit



Taz Nord



Der Tagesspiegel – Background Verkehr & Smart Mobility

## Nahverkehr neu denken!

---

### Zukunft & Finanzierung nachhaltiger Mobilität nach Corona

Wie kann der Nahverkehr zum zentralen Baustein einer umfassenden Verkehrswende werden? Mit der ÖffiCON\* möchten wir vom 18. bis 21. März den Raum eröffnen, den Nahverkehr neu zu denken. Ausgehend von neuen Finanzierungsmodellen für Ausbau und Betrieb, diskutieren wir die Perspektiven und Chancen, die sich daraus ergeben. Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich für die Verkehrswende, für menschengerechte, lebendige Städte und eine umweltfreundliche Mobilität im ländlichen Raum?

Mit der ÖffiCON\* laden wir Menschen aus (Kommunal-)Politik, Initiativen, Verbänden und Wissenschaft zum Dialog ein. Die Online-Konferenz bietet ein umfassendes Programm mit Vorträgen, Panels und Workshops. Hierbei einbringen könnt ihr euch durch den Call for Participation.

### Die Zukunft des Nahverkehrs

Der Nahverkehr kann in den nächsten Jahren eine entscheidende Rolle einnehmen: Als Rückgrat einer Verkehrswende, in der der Umweltverbund aus Nahverkehr, Rad- und Fußverkehr eine echte Alternative zum Auto darstellt.

Doch dafür braucht es umfassende Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung der Netze. Schon vor der Pandemie war es offensichtlich, dass die bisherigen Mittel dafür nicht ausreichen. Die Debatte um neue Finanzierungsmodelle für den Nahverkehr hat nun an Aktualität gewonnen.

Niedrigere Fahrgastzahlen haben zu hohen Einnahmeausfällen geführt und die Pandemie selbst hat ein Unbehagen und einen Vertrauensverlust bei vielen Fahrgästen ausgelöst.

In der Krise liegt aber auch eine Chance. Im Rahmen der ÖffiCON möchten wir dieser Chance ihren Raum geben und fragen: Wie gelingt die *Zukunft & Finanzierung nachhaltiger Mobilität nach Corona*?

## **„Nahverkehr neu denken!“ lohnt sich, vermeldet auch EU-Bericht: Hohe Zufriedenheit und Lebensqualität durch guten ÖPNV**

---

Der öffentliche Nahverkehr spielt eine Schlüsselrolle für das städtische Leben. Das zeigt auch die EU-Studie zur Lebensqualität in europäischen Städten: Diese untersucht regelmäßig die Erfahrungen und Meinungen europäischer Stadtbewohner\*innen zum Leben in ihrer Stadt. Für die aktuelle Fassung von 2020 wurden 58.100 Menschen aus 83 europäischen Städten befragt.

### **Wechselwirkung von Lebensqualität und Nahverkehr**

Der Bericht zeigt, dass der Nahverkehr in den Städten, in denen die Menschen zufrieden mit dem Angebot sind, häufiger genutzt wird. Diese Tatsache erlaubt zwei mögliche Schlussfolgerungen: Entweder lädt ein gutes Nahverkehrsangebot besonders häufig zur Nutzung ein. Oder der Nahverkehr wird besonders von denen geschätzt, die ihn häufig nutzen und somit gute Erfahrungen damit machen. Augenfällig ist dabei die Wechselwirkung von Lebensqualität und Nahverkehrsangebot einer Stadt: Je zufriedener Menschen mit der Qualität des Nahverkehrs in ihrer Stadt sind, umso mehr schätzen sie auch die Lebensqualität in ihrer Stadt. Wie lässt sich die Erkenntnis für die Verkehrswende nutzen? Welcher Verbesserungen beim Nahverkehrsangebot bedarf es?

Diese und weitere Themen werden im Rahmen der „ÖffiCON\* – Nahverkehr neu denken!“ erörtert: Die online-Konferenz findet vom 18. bis 21. März 2021 statt. Unter dem Motto „Zukunft & Finanzierung nachhaltiger Mobilität nach Corona“ bietet die ÖffiCON\* in unterschiedlichen Formaten die Möglichkeit, Themen der Verkehrswende zu diskutieren und zu erarbeiten. Weitere Informationen finden sich unter [www.oefficon.eu](http://www.oefficon.eu).



---

# Über Uns

# Über Uns



Die Initiative Einfach Einsteigen setzt sich für einen Ausbau und eine Verbesserung des Nahverkehrs als Teil einer umfassenden Verkehrswende ein. Konkret haben wir ein Konzept für einen fahrscheinfreien und umlagefinanzierten Nahverkehr für die Stadt Bremen erarbeitet, das der Bremer Senat derzeit auf seine Machbarkeit prüft. Darüber hinaus haben wir das Ziel, die Verkehrswende in breiten Teilen der Bevölkerung zu verankern und initiieren entsprechende Projekte.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt bisher in Bremen und Umgebung. Nun möchten wir jedoch einen Schritt weitergehen und mit der ÖffiCON\* im März 2021 einen Anstoß für den Ausbau des Nahverkehrs in Deutschland und darüber hinaus geben. Wir glauben, dass Vernetzung und Wissensaustausch für den Schritt hin zu neuen Finanzierungswegen für den Nahverkehr essenziell ist – und nur so kann die Verkehrswende in den kommenden Jahren gelingen. Wir möchten daher einladen, mit uns gemeinsam den Nahverkehr neu zu denken. Damit bald überall alle Einfach Einsteigen können.



**Einfach Einsteigen e.V.**

**Postanschrift:**

Postfach 106052  
28060 Bremen

**Büro:**

Jakobikirchhof 9  
28195 Bremen

**Website:** [www.einsteigen.jetzt](http://www.einsteigen.jetzt)

**E-Mail:** [team@einsteigen.jetzt](mailto:team@einsteigen.jetzt)

**Telefon:** 0421 56 50 54 76

**Social Media**

**Facebook:** [@einsteigen.jetzt](https://www.facebook.com/einsteigen.jetzt)

**Twitter:** [@einsteigenjetzt](https://twitter.com/einsteigenjetzt)

**Instagram:** [@einsteigen.jetzt](https://www.instagram.com/einsteigen.jetzt)

**YouTube:** [@einfacheinsteigen](https://www.youtube.com/einfacheinsteigen)

## Die ÖffiCON\* finanziell ermöglichen

Die ÖffiCON\* – Nahverkehr neu denken! wird durch Projektgelder, Eigenmittel und Teilnahmebeiträge finanziert. Aber auch Spenden helfen uns dabei, dieses Projekt zu realisieren. Daher freuen wir uns über euren Beitrag!

Ihr könnt uns mit einer einmaligen Förderung auf unser Spendenkonto unterstützen:

### **Einfach Einsteigen e.V.**

**IBAN:** DE64 4306 0967 2041 2504 00

**BIC:** GENODEM1GLS

**Bank:** GLS Bank, Bochum, Deutschland